



<https://biz.li/2vuk>

EDELMUT BURGWEDEL-LANGENHAGEN AUS GROSSBURGWEDEL GESTALTET DIE PLATTENKISTE

Veröffentlicht am 22.11.2018 um 13:39 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Viel zu erzählen gab es in der Sendung "Plattenkiste" bei NDR 1 Niedersachsen. Am 22. November zwischen 12 und 13 Uhr unterhielten sich Gundula Harck, Wolfgang Veth und Ulla Wissmann mit Moderatorin Anke Genius über die Arbeit des Vereins Edelmut Burgwedel-Langenhagen in der Region Hannover, der inzwischen seit fünf Jahren besteht und diverse Läden betreibt. In den Läden des Vereins arbeiten alle ehrenamtlich und verkaufen Second-Hand-Kleidung, Geschirr oder auch Bücher. Wer dort Sachen abgibt, ist froh, wenn anderen sie noch brauchen können. Und wer einkauft, freut sich, für wenig Geld etwas zu erhalten. Mit vielen Kunden sind inzwischen schon Freundschaften geschlossen worden, erzählt Gundula Harck. Die Mindeststundenzahl sind drei Stunden für einen Ehrenamtlichen. Ulla Wissmann hilft beim Sortieren der Sachen und der Auswahl sowie Etikettierung. Das macht ihr viel Freude. Oft nimmt sie Sachen mit nach Hause und repariert leicht beschädigte Kleidungsstücke in Heimarbeit: näht einen Knopf fest oder einen neuen Reißverschluss ein, wenn es nötig ist. Das macht ihr Spaß. Gebraucht wird Damen- und Herren-Kleidung, die noch zu tragen ist - aus der vielleicht jemand "herausgewachsen" ist und die zu schade ist zum Wegwerfen. Haushaltsauflösungen können nicht angenommen werden, auch keine Sommersachen im Winter und umgekehrt. Denn: Lagermöglichkeiten gibt es nicht. Ausgewählte, seltene oder sehr aktuelle Bücher werden in kleinen Mengen angenommen. Die Öffnungszeiten sind wie in anderen Läden auch: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr. Die Ehrenamtlichen teilen sich das in drei Schichten je 3 Stunden auf. Auch am Sonnabend ist geöffnet - von 9 bis 13 Uhr. Es kommen Kunden ebenso wie Freunde, die sich im Laden treffen. Eine Anekdote von vielen erzählen die Gäste in der Plattenkiste: Eine Dame gibt ein Ballkleid ab. Im Gespräch erweist es sich, dass sie Hilfe sucht. Zufällig kommt jemand herein, der Gartenarbeit anbietet. Genau das braucht sie, also vermitteln die Ehrenamtlichen. Die beiden Kunden kommen ins Plaudern, sitzen eine Stunde beim Kaffee, und dann verlassen sie glücklich den Laden und tauschen ihre Telefonnummern aus. Selbst wenn kein Geld eingenommen wurde, freuen sich Ehrenamtlichen mit. Wolfgang Veth ist einer der Vereinsgründer. Immer mehr Menschen interessieren sich seit Jahren für Nachhaltigkeit und Umweltschutz, fasst er zusammen. Das hat ihn bewogen, soziale und diakonische Arbeit der Kirche auf diesem Gebiet präsenter zu machen. Durch die Freiwilligenarbeit im Laden entstehen sogar Erlöse, die wiederum Projekte in den Kirchengemeinden finanziell unterstützen. Der Laden ist auch ein sozialer Treffpunkt geworden. An einem Tisch kommen Leute miteinander ins Gespräch, trinken einen Kaffee und plaudern - so entstehen Verbindungen, aber auch Probleme werden gelöst. Es ist auf diese Art Sozialarbeit auf einem niedrigen Level, betont er, ohne dass das Diakonische Werk eingeschaltet wird. Der Laden besteht in Burgwedel seit fünf Jahren: Morgen werden zu diesem Jubiläum die Kundinnen und Kunden mit einem Glas Sekt begrüßt, es gibt Fingerfood und Salzgebäck, verrät Wolfgang Veth. Viele der Helfer werden auch ohne "Dienstzeit" sicher vorbei kommen. Etwa 50 Freiwillige sind beteiligt an der Vereinsarbeit. Auch in Hannover existiert ein Laden, und kürzlich wurde ein Edelmut-Laden in Osnabrück geöffnet. Nichts davon ist selbstverständlich, sagt Wolfgang Veth. Der ganze Vorstand staunt, dass diese fünf Jahre so wunderbar und erfolgreich gelaufen sind. Etwas Besonderes belohnt die ehrenamtliche Arbeit: Einmal im Jahr gehen alle auf einen Ausflug - in diesem Jahr waren sie in Hamburg, berichtet Gundula



Gundula Harck, Anke Genius, Wolfgang Veth und Ulla Wissmann (von links).

Harck, die Mindeststundenzahl sind drei Stunden für einen Ehrenamtlichen. Ulla Wissmann hilft beim Sortieren der Sachen und der Auswahl sowie Etikettierung. Das macht ihr viel Freude. Oft nimmt sie Sachen mit nach Hause und repariert leicht beschädigte Kleidungsstücke in Heimarbeit: näht einen Knopf fest oder einen neuen Reißverschluss ein, wenn es nötig ist. Das macht ihr Spaß. Gebraucht wird Damen- und Herren-Kleidung, die noch zu tragen ist - aus der vielleicht jemand "herausgewachsen" ist und die zu schade ist zum Wegwerfen. Haushaltsauflösungen können nicht angenommen werden, auch keine Sommersachen im Winter und umgekehrt. Denn: Lagermöglichkeiten gibt es nicht. Ausgewählte, seltene oder sehr aktuelle Bücher werden in kleinen Mengen angenommen. Die Öffnungszeiten sind wie in anderen Läden auch: Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr. Die Ehrenamtlichen teilen sich das in drei Schichten je 3 Stunden auf. Auch am Sonnabend ist geöffnet - von 9 bis 13 Uhr. Es kommen Kunden ebenso wie Freunde, die sich im Laden treffen. Eine Anekdote von vielen erzählen die Gäste in der Plattenkiste: Eine Dame gibt ein Ballkleid ab. Im Gespräch erweist es sich, dass sie Hilfe sucht. Zufällig kommt jemand herein, der Gartenarbeit anbietet. Genau das braucht sie, also vermitteln die Ehrenamtlichen. Die beiden Kunden kommen ins Plaudern, sitzen eine Stunde beim Kaffee, und dann verlassen sie glücklich den Laden und tauschen ihre Telefonnummern aus. Selbst wenn kein Geld eingenommen wurde, freuen sich Ehrenamtlichen mit. Wolfgang Veth ist einer der Vereinsgründer. Immer mehr Menschen interessieren sich seit Jahren für Nachhaltigkeit und Umweltschutz, fasst er zusammen. Das hat ihn bewogen, soziale und diakonische Arbeit der Kirche auf diesem Gebiet präsenter zu machen. Durch die Freiwilligenarbeit im Laden entstehen sogar Erlöse, die wiederum Projekte in den Kirchengemeinden finanziell unterstützen. Der Laden ist auch ein sozialer Treffpunkt geworden. An einem Tisch kommen Leute miteinander ins Gespräch, trinken einen Kaffee und plaudern - so entstehen Verbindungen, aber auch Probleme werden gelöst. Es ist auf diese Art Sozialarbeit auf einem niedrigen Level, betont er, ohne dass das Diakonische Werk eingeschaltet wird. Der Laden besteht in Burgwedel seit fünf Jahren: Morgen werden zu diesem Jubiläum die Kundinnen und Kunden mit einem Glas Sekt begrüßt, es gibt Fingerfood und Salzgebäck, verrät Wolfgang Veth. Viele der Helfer werden auch ohne "Dienstzeit" sicher vorbei kommen. Etwa 50 Freiwillige sind beteiligt an der Vereinsarbeit. Auch in Hannover existiert ein Laden, und kürzlich wurde ein Edelmut-Laden in Osnabrück geöffnet. Nichts davon ist selbstverständlich, sagt Wolfgang Veth. Der ganze Vorstand staunt, dass diese fünf Jahre so wunderbar und erfolgreich gelaufen sind. Etwas Besonderes belohnt die ehrenamtliche Arbeit: Einmal im Jahr gehen alle auf einen Ausflug - in diesem Jahr waren sie in Hamburg, berichtet Gundula

Harck. Auch die Weihnachtsfeier in zwei Wochen ist so ein Dankeschön an die vielen ehrenamtlichen Helfer, die sich seit Jahren engagieren und viel Zeit und Energie einbringen. Alle fühlen sich verbunden, bestätigt Ulla Wissmann. Die Plattenkiste-Gäste wünschen sich, dass sich noch mehr Ehrenamtliche für die Arbeit bei "Edelmut" finden. Gesucht werden auch Damen und Herren, die eventuell dem Verein beitreten, um die Vorstandsarbeit zu unterstützen. In Sachen "Kundschaft" schmunzeln die Gäste, es seien auch Herren willkommen, denn oft bevölkern nur Damen den Laden. Von Montag bis Freitag heißt es zwischen 12 und 13 Uhr bei NDR 1 Niedersachsen "Die Plattenkiste - Hörer machen ein Musikprogramm". Die Sendung wird komplett von den Gästen gestaltet. In der Sendung können sich Vereine, Clubs, Organisationen vorstellen - egal ob Chor, Surfclub, Theater- oder Selbsthilfe-Gruppe. Informationen zur Bewerbung unter www.ndr1niedersachsen.de.